



Landessportbund
Hessen e.V.



Interkulturelle Übungsleiterausbildung

Interkulturelle Übungsleiterausbildung

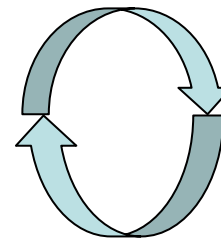
1. An wen richtet sich die Ausbildung?
2. Was wollen wir mit der Ausbildung erreichen?
3. Aufbau und Inhalte der Ausbildung
4. Voraussetzungen zur Lehrgangsteilnahme und dem Lizenzerwerb
5. Rolle der Sportvereine

1. An wen richtet sich die Ausbildung?

- Menschen mit Migrationsgeschichte
- Menschen mit Fluchterfahrung
- Deutsch-Muttersprachler

2. Was wollen wir mit der Ausbildung erreichen?

- Förderung der Integration von Migrant/innen und Geflüchteten
- Förderung der Teilnahme und Teilhabe von Migrant/innen und Geflüchteten im Sport
- Schulung von Multiplikator/innen





Landessportbund
Hessen e.V.



WARUM brauchen wir dazu eine gesonderte Ausbildung?

WARUM brauchen wir dazu eine gesonderte Ausbildung?

- Sprachliche Barriere
- Andere Vorerfahrung
- **SENSIBILITÄT** der Referenten ist gefragt

3. Aufbau der Ausbildung

1. Sportorientiertes Sprachtraining (50 LE)

Eventuell bestehende Sprachdefizite sollen ausgeglichen werden und die Teilnehmerinnen auf die sprachlichen Anforderungen der nachfolgenden Ausbildung vorbereitet werden.



2. Vorbereitungskurs (30 LE)

Der Vorbereitungskurs führt die Teilnehmerinnen an die Aufgaben als Übungsleitung heran und zeigt ihnen verschiedene Tätigkeitsbereiche im Sportverein auf.



3. Aufbau der Ausbildung



3. Mentoringprogramm

Erfahrene, in Vereinen tätige Übungsleiterinnen geben ihre Kenntnisse an die Teilnehmerinnen weiter und unterstützen sie bei ihren ersten Schritten als Übungsleitung im Verein.



4. Übungsleiterausbildung (160 LE)

Die Übungsleiterausbildung des lsb h, lizenziert vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), befähigt die Teilnehmerinnen als Übungsleitung im Verein tätig zu werden.

→ Ein Quereinstieg ist bei vorhandener Vorerfahrung nach Absprache möglich!

3. Aufbau der Ausbildung

1. Gewinnung von Netzwerkpartnern/ Akquise von Teilnehmerinnen

- Einsatz von Multiplikatorinnen
- Gewinnung der lokalen Sportvereine für das Mentoringprogramm
- Informationsveranstaltungen für Vereine und Interessierte

2. Qualifizierung

- Sprachtraining
- sportfachliche Qualifizierung mit gleichzeitiger Einbindung der Frauen und Männer in die Vereine
- Erste-Hilfe-Lehrgang

3. Nachhaltige Begleitung der Teilnehmerinnen

- Unterstützung bei der Initiierung integrativer Sportangebote
- Fortbildungsangebote zur Lizenzverlängerung
- Einbindung der Übungsleiterinnen in weitere Projekte

3. Ziel der Ausbildung

Um Sportangebote zu leiten und die Umsetzung integrativer Sportprojekte zu unterstützen, lernen wir gemeinsam:

- Planung
- Durchführung
- Reflexion

3. Inhalte der Ausbildung

Übungsleiterausbildung im Breitensport C-Lizenz:

- ❖ Sportartübergreifend
- ❖ Zwei mögliche Profile
 - Erwachsene/Ältere
 - Kinder/Jugendliche

3. Inhalte der Ausbildung

- Der Aufbau einer Übungsstunde
- Kennlernspiele, Gestaltung des Aufwärmens
- Kleine und große Sportspiele
- Anatomie und Physiologie

3. Inhalte der Ausbildung

- Methoden zum Bewegungslernen
- Trainingsprinzipien und –methoden
(Kraft und Ausdauer trainieren, Koordination schulen)
- Soziale und interkulturelle Kompetenzen

3. Inhalte der Ausbildung

- Aufbau und Struktur des Sports in Deutschland
- Haftungs- und Versicherungsfragen
- Protokolle verfassen und Übungen
beschreiben

3. Inhalte der Ausbildung

- Jede/r Teilnehmer/in hält mindestens einen Unterrichtsversuch
- Gemeinsame Prüfungsvorbereitung
- Individuelle Betreuung durch das Referententeam des lsb/Sportjugend

4. Voraussetzungen zur Lehrgangsteilnahme

- Deutsches Sprachniveau A2
- Mindestalter 17 Jahre (zum Zeitpunkt des Lehrgangsbeginns)
- Mitgliedschaft in einem Sportverein
- Anmeldung und Abgabe der geforderten Unterlagen vor Lehrgangsbeginn

4. Voraussetzungen zur Lehrgangsteilnahme

- Ärztliches Attest zur Bescheinigung der Sporttauglichkeit
- Unterschriebener Verhaltenskodex
- Erste-Hilfe-Lehrgang (9 Stunden, nicht älter als 2 Jahre)
- Hospitationsnachweis

4. Voraussetzungen zum Lizenzerwerb

- Positive Beurteilung durch Referenten der Ausbildung
- Teilnahme an **allen** Ausbildungsabschnitten
- Regelmäßige Teilnahme an einem sportlichen Training

Bereitschaft nach Abschluss der Ausbildung im Verein tätig zu werden!!!

5. Rolle der Sportvereine

- Übernahme einer Patenschaft
 - Hospitation in Vereinsangeboten
 - Erfahrene Übungsleiter der Vereine können die angehenden unterstützen
- **Bindung einer neuen, qualifizierten Übungsleitung an den Verein!**

Kontakt:

LSB/Sportjugend Hessen e. V.

Programm „Integration durch Sport“

Annamaria Peter

Telefon: 0 69 - 67 89 440

E-Mail: apeter@lsbh.de